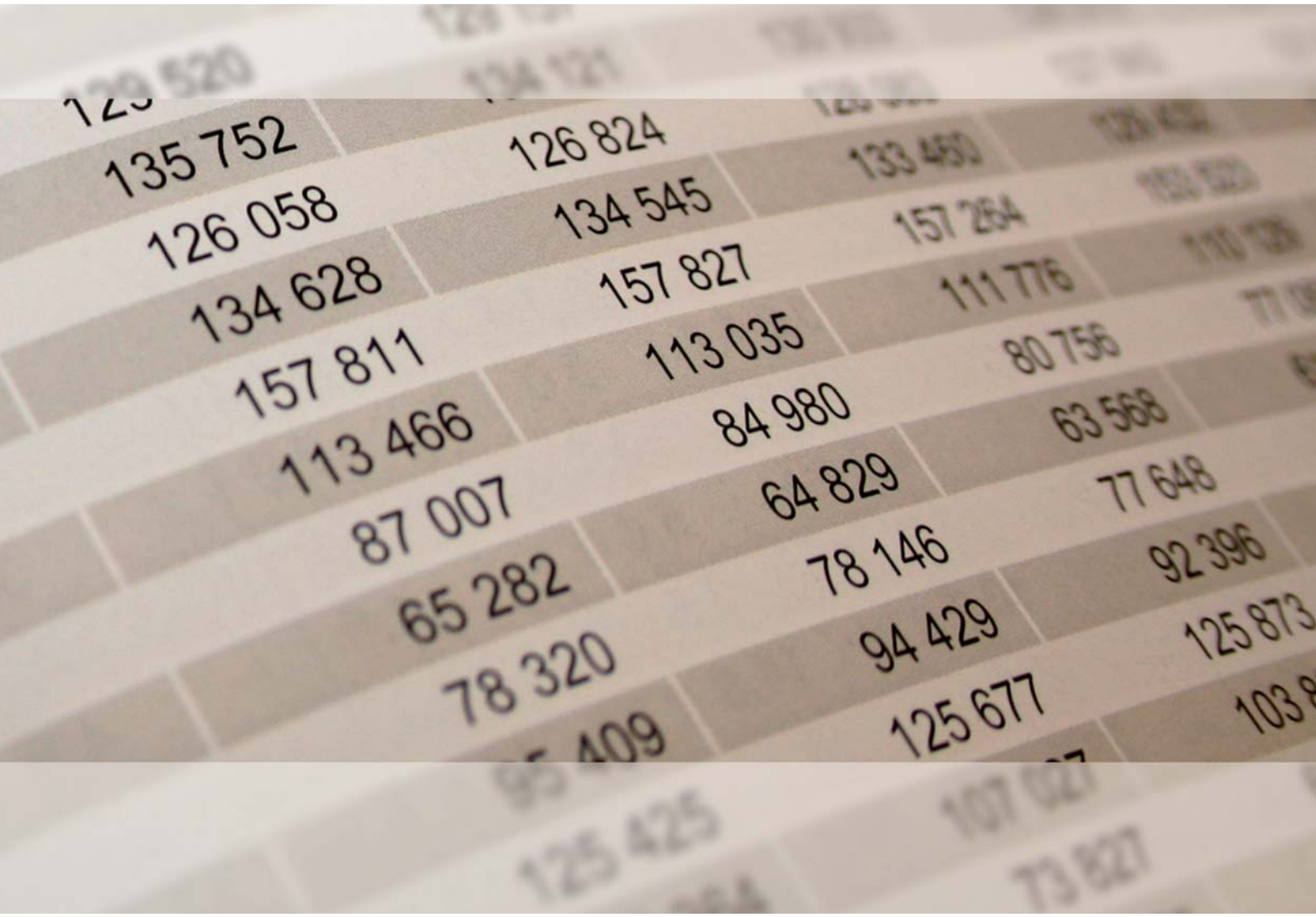
RheinlandPfalz
STATISTISCHES LANDESAMT

2016

STATISTISCHE BERICHTE



Statistik nutzen

Staats- und Kommunalfinanzen

Jahresrechnungsergebnisse 2014

L I/II - j/14 · Kennziffer: L1033 201400 · ISSN:1430-5151

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Inhalt

Seite

Vorwort (Qualitätsbericht und methodische Erläuterungen)..... 4

Tabellen

T 1 Gesamtausgaben, unmittelbare Ausgaben und Nettoausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2009–2014 nach Aufgabenbereichen..... 9

T 2 Gesamtausgaben, unmittelbare Ausgaben und Nettoausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2014 nach Aufgabenbereichen.....10

T 3 Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013–2014 nach Arten..... 11

Vorwort

(Qualitätsbericht und methodische Erläuterungen)

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Statistik über die Jahresrechnungsergebnisse der Staatsfinanzen (kurz: Staatsfinanzrechnung [SFR]) sowie die Statistik über Jahresrechnungsergebnisse der Kommunalfinanzen (kurz: Gemeindefinanzrechnung [GFR]) erhebt die gesamten Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen des Landes Rheinland-Pfalz sowie seiner Gemeinden und Gemeindeverbände für das jeweilige Haushaltsjahr.

1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Die Daten werden einerseits separat für das Land Rheinland-Pfalz sowie andererseits für die Gemeinden und Gemeindeverbände erhoben und ausgewiesen. Innerhalb dieser Erhebungseinheiten erfolgt in den Tabellen T1 und T2 eine finanzwirtschaftliche Darstellung (siehe Abbildung 1) unterteilt nach den Gesamtausgaben (A), den Nettoausgaben (B) sowie den unmittelbaren Ausgaben (C).

Die Gesamtausgaben (A) entsprechen dem Volumen der von den jeweiligen Verwaltungsebenen zur Aufgabenerfüllung eingesetzten Mittel (Erfüllungsprinzip).

Bei den Nettoausgaben (B) wird die Mittelherkunft hingegen berücksichtigt. Die Nettoausgaben entsprechen den Gesamtausgaben abzüglich der Zahlungen von allen anderen öffentlichen Bereichen. Sie verdeutlichen demnach das Volumen der aus der jeweiligen Ebene finanzierten Ausgaben des Aufgabenbereiches (Belastungsprinzip).

Die unmittelbaren Ausgaben (C) setzen sich einerseits aus den Ausgaben für Personal, dem laufenden Sachaufwand, dem Erwerb von Beteiligungen sowie den Sachinvestitionen zusammen. Andererseits werden hier jedoch auch die laufenden und vermögenswirksamen Zahlungen an andere Empfänger/ Bereiche berücksichtigt, die nicht zum „Öffentlichen Bereich“ gehören. Dabei handelt es sich z. B. um Renten und Unterstützungen sowie Vermögensübertragungen.

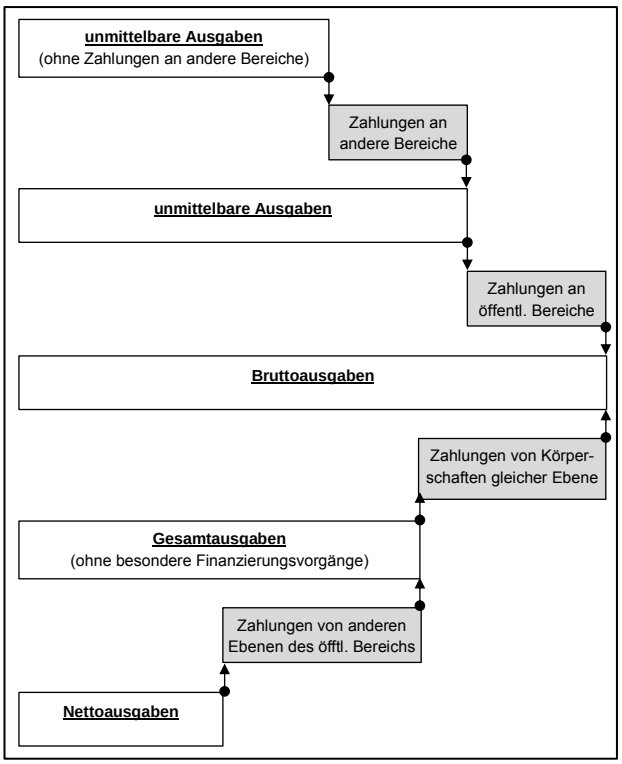


Abbildung 1: Finanzwirtschaftliche Darstellung

Während die Tabelle T1 und T2 eine finanzwirtschaftliche Darstellung enthalten, zeigt die Tabelle T3 eine gesamtwirtschaftliche Darstellung. Hierbei werden die laufende Rechnung (a), die Kapitalrechnung (b) sowie die besonderen Finanzierungsvorgänge (c) jeweils nach Einnahmen und Ausgaben differenziert abgebildet.

Die laufende Rechnung (a) umfasst alle Ausgaben und Einnahmen, die im Verwaltungsvollzug entstehen und nicht vermögenswirksam sind. Dazu gehören beispielsweise die Personalausgaben, der laufende Sachaufwand, die Zinsausgaben sowie Gebühren- und Steuereinnahmen. Zur Vermeidung von Doppelzählungen werden jedoch alle Zahlungen um die Einnahmen und Ausgaben bereinigt, die innerhalb der betrachteten Verwaltungsebene entstanden sind.

Im Unterschied zur laufenden Rechnung (a) stellt die Kapitalrechnung (b) alle Ausgaben und Einnahmen dar, die eine Vermögensänderung hervorrufen oder zumindest zur Finanzierung von Investitionen dienen. Diese Finanzierungsvorgänge werden jedoch nur berücksichtigt, sofern sie nicht aufgrund von besonderen Finanzierungsvorgänge (c) und ebenso nicht aufgrund einer haushaltstechnischen Verrechnung entstanden sind. In der Kapitalrechnung werden zudem vermögenswirksame Ausgaben und Einnahmen innerhalb der gleichen betrachteten Verwaltungsebene zur Vermeidung von Doppelzählungen bereinigt. Die Kapitalrechnung umfasst somit letztlich beispielsweise Baumaßnahmen sowie den Erwerb/Veräußerung von Sachvermögen.

Besondere Finanzierungsvorgänge (c) entstehen bei Schuldenaufnahmen/-tilgungen am Kreditmarkt, Aufnahme/ Rückzahlung von Inneren Darlehen, Entnahmen/Zuführung von Rücklagen sowie der Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren.

1.3 Räumliche Abdeckung

Das gesamte Gebiet des Bundelandes Rheinland-Pfalz wurde erfasst.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt
Der Berichtszeitraum ersteckt sich vom 01.01. bis 31.12. des aktuellen Berichtsjahrs.

1.5 Periodizität
Jährlich.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen
Die Rechtsgrundlagen für die Statistik über die Jahresrechnungsergebnisse Staatsfinanzen (SFR) und der Kommunalfinanzen (GFR) sind das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. März 2016 (BGBl. I S. 342) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist. Die Erhebungsmerkmale sind in § 3 FPStatG, die Auskunftspflicht in § 11 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe a und b FPStatG geregelt.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften
Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Absatz 1 BStatG geheim gehalten, soweit durch besondere Rechtsvorschrift nichts anderes bestimmt ist. § 15 FPStatG als eine solche spezielle Rechtsvorschrift lässt die Veröffentlichung von Ergebnissen auf Ebene der Erhebungseinheiten mit Ausnahme der in § 2 Absatz 1 Nummer 7 FPStatG genannten Stellen zu. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist darüber hinaus nach § 14 Absatz 1 FPStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren
Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Absatz 1 BStatG geheim gehalten, soweit durch besondere Rechtsvorschrift nichts anderes bestimmt ist (siehe 1.7.1). Die Geheimhaltung erfolgt durch die Aggregation der Körperschaften sowie der Ausgabe- und Einnahmewerte.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung
Das Statistische Landesamt führt umfangreiche Maßnahmen zur Qualitätssicherung durch. So wird durch ein systematisches Erinnerungs- und Mahnwesen dafür gesorgt, dass für alle Erhebungseinheiten aktuelle Daten vorliegen. Zudem werden alle Einzeldaten der Erhebungseinheiten im Statistischen Landesamt separat mit umfassenden Plausibilitäts- und Konsistenzkontrollen überprüft (fachliche/zeitliche Dimension). Bei Auffälligkeiten erfolgen Rückfragen und ggf. Neuanforderung der Daten bei den Erhebungseinheiten.

1.8.2 Qualitätsbewertung
Es werden alle Erhebungseinheiten der Kernhaushalte nach dem FPStatG erfasst. Die Daten unterliegen einer Prüfung auf Plausibilität und Konsistenz. Stichprobenbedingte Fehler treten nicht auf, nicht-stichprobenbedingte Fehler werden auf ein Minimum reduziert.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik
Die SFR und die GFR ist eine jährliche Totalerhebung und berichtet über die Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen des Landes Rheinland-Pfalz sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände.

2.1.2 Klassifikationssysteme
In der GFR und der SFR werden die Ergebnisse nach Ebenen bzw. Körperschaftsgruppen (Land, Gemeinden/Gemeindeverbände) klassifiziert.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen
Grundlage der Erhebung sind die Haushaltsrechnungen des Landes Rheinland-Pfalz sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände. Das Land unterscheidet sich im Buchungssystem von den Gemeinden/Gemeindeverbänden. Während das Land noch kameral nach Ausgaben und Einnahmen bucht, wird bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden nach der doppischen Buchführung mit Einzahlungen und Auszahlungen gearbeitet. Die Ergebnisse der doppischen Buchführung der Gemeinden und Gemeindeverbände werden im Statistischen Landesamt in die kamerale Buchführung überführt und zusammen mit dem Land veröffentlicht.

2.2 Nutzerbedarf
Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen in Rheinland-Pfalz die kommunalen Gebietskörperschaften, die Landesministerien, kommunale Spitzenverbände, Universitäten, Wirtschaftsforschungsinstitute, Bundesbank sowie die Presse. Die Daten sind zudem Bestandteil der EU-Stabilitätsberichterstattung für Deutschland.

2.3 Nutzerkonsultation

2.3.1 Bundesebene

Die von Seiten der Europäischen Union und der Ministerien gewünschten Änderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in dem vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Finanz- und Steuerstatistiken“ eingebracht.

2.3.2 Landesebene

Im Statistischen Landesamt findet jährlich der Statistische Landesausschuss gemäß § 3 LStatG statt. In diesem sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ministerien, der kommunalen Spitzenverbände, der Kammern, der Arbeitgeber-, der Unternehmer- und Arbeitnehmerverbände sowie der Wissenschaft aus Rheinland-Pfalz vertreten. Der Statistische Landesausschuss berät das Statistische Landesamt sowie die Landesregierung. Unter Leitung des Statistischen Landesamtes werden Grundsatzfragen sowie aktuelle Themenfelder vorgestellt und diskutiert.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Als Basis für die Auskunftserteilung dienen die Rechnungsabschlüsse der jeweiligen Gebietskörperschaften. Die GFR und SFR zählen zu den Sekundärerhebungen (die verwendeten Daten stammen aus der Buchhaltung). Die Durchführung erfolgt im Rahmen einer elektronischen Erhebung. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Daten werden zentral vom Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz erhoben. Sie werden nach eingehender Prüfung und Plausibilisierung an das Statistische Bundesamt übermittelt.

3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Die vom Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz erhobenen Daten der Gemeinden und Gemeindeverbände werden über das gemeinsame Verbundsystem der Finanz- und Personalstatistiken („FiPS“) aufbereitet. Dieses Verbundsystem rechnet zudem die doppischen Ergebnisse in die Kameralistik um. Die Verarbeitung der kameralen Daten des Landes erfolgt hingegen ausschließlich mithilfe eines Großrechnerverfahrens sowie der Weiterverarbeitung mit MS-Excel.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Die Daten werden in Nominalwerten geliefert. Es findet keine Preis- und Saisonbereinigung statt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Konkrete Angaben über die Belastung der Auskunftspflichtigen liegen nicht vor.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Zur Sicherung der Datenqualität werden maschinelle Summenkontrollen, Systematikabgleiche sowie umfangreiche Kombinationsprüfungen durchgeführt. Ausgliederungen aus den Haushalten sowie haushaltssystematische Änderungen können jedoch die Genauigkeit der Daten beeinflussen. Die Einführung der doppelten Buchführung in den Haushalten der Gemeinden und Gemeindeverbänden führt dazu, dass in der Finanzstatistik umfangreiche Umsetzungen zwischen den beiden Buchungsstilen Doppik und Kameralistik vorgenommen werden müssen. Aufgrund der Unterschiede zwischen den Systematiken bei den Buchungsstilen ist eine eindeutige Zuordnung nicht in allen Fällen möglich. Der Vergleich zwischen kameral und doppisch buchenden Einheiten sowie der Vorjahresvergleich der Einheiten, die zwischenzeitig auf die doppische Buchführung umgestellt haben, sind nur eingeschränkt möglich.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Die SFR und GFR werden als Totalerhebung durchgeführt. Demzufolge sind stichprobenbedingte Fehler auszuschließen.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Nicht-stichprobenbedingte Fehler, wie z. B. Messfehler oder Antwortausfälle, sind nicht völlig zu vermeiden bzw. auszuschließen. Sie werden aber durch umfangreiche und stetig an die aktuellen Begebenheiten angepasste Plausibilitätsprüfungen auf ein Minimum reduziert.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Grundsätzlich ist die Übermittlung der Erhebungsdaten zum 31. Dezember eines Berichtsjahrs abschließend. Sollten Berichtsstellen jedoch ihre Erhebungsdaten nachträglich oder im folgenden Berichtsjahr für das vorangegangene Berichtsjahr gravierend (für das Gesamtergebnis) revidieren, so wird das Statistische Landesamt seine Ergebnisse überarbeiten und revidierte Daten im aktuellen Statistischen Bericht in gekennzeichneter Form dem Nutzer zur Verfügung stellen.

4.4.2 Revisionsverfahren
Sollte eine Revision nötig sein, wird dies durch eine Pressemitteilung bekanntgegeben. Der Statistische Bericht wird überarbeitet und im Internet neu zur Verfügung gestellt.

4.4.3 Revisionsanalysen
Revisionen der endgültigen Ergebnisse werden von den Erhebungseinheiten mitgeteilt und vom Statistischen Landesamt ausgewertet und analysiert.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität
Erhebungsstichtag ist der 31. Dezember des jeweiligen Jahres. Die endgültigen Ergebnisse werden in dem Statistischen Bericht „Staats- und Kommunalfinanzen Jahresrechnungsergebnisse“ ca. 1,5 Jahre nach dem Ende des Berichtszeitraumes veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit
Die fristgerechte Meldung der Daten an das Statistische Landesamt wird strikt überwacht.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit
Da im Statistischen Bericht lediglich zwischen dem Land und der Summe aus Gemeinden und Gemeindeverbänden unterscheiden wird, ist eine räumliche Vergleichbarkeit unerheblich. Sowohl das Land als auch die Gemeinden und Gemeindeverbände erstrecken sich immer auf das gesamte Gebiet des Bundeslandes Rheinland-Pfalz.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit
Die dargestellten Daten entsprechen sachlich und systematisch jeweils dem Stand des aktuellen Berichtsjahres. Die Daten zurückliegender Jahre sind zum Teil nur noch eingeschränkt vergleichbar. Einerseits verringert der in den Gemeinden und Gemeindeverbänden unterschiedlich ausgeprägte Ausgliederungsprozess von Einrichtungen aus den kommunalen Haushalten die Vergleichbarkeit. Andererseits ist die zeitliche Vergleichbarkeit durch anfängliche Schwierigkeiten bei der Einführung der doppischen Buchführungen in den Gemeinden und Gemeindeverbänden eingeschränkt.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz
Die jährliche SFR und die GFR stehen in enger Beziehung zur Statistik der vierteljährlichen Kassenergebnisse der Länder bzw. zur vierteljährlichen Kassenstatistik der Gemeinden. Die statistikübergreifende Kohärenz ist hier jedoch aus zwei Gründen nicht gegeben: Einerseits werden durch das Statistische Bundesamt bei den vierteljährlichen Erhebungen zum Zweck der länderübergreifenden Vergleichbarkeit Umbuchungen/Umsetzungen vorgenommen, die in der jährlichen SFR bzw. GFR jedoch nicht nachvollzogen werden. Andererseits handelt es sich bei den vierteljährlichen Statistiken um Kassenstatistiken. Diese Kassenstatistiken beruhen auf relativ aktuellen Buchungsdaten (ca. ein Jahr aktueller als SFR/GFR). Später stattfindende Umbuchungen/Korrekturen gehen i.d.R. daher nicht mehr in die vierteljährliche Kassenstatistik ein. In der jährlichen SFR und GFR sind derartige Umbuchungen/Korrekturen jedoch meistens korrekt erfasst. Die statistikübergreifende Kohärenz ist demnach nicht gewährleistet.

7.2 Statistikinterne Kohärenz
Die jährlichen Ergebnisse der SFR und GFR werden sowohl vom Statistischen Landesamt, als auch vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht. Um eine länderübergreifende Vergleichbarkeit zu ermöglichen, werden die Daten des Statistischen Landesamtes durch das Statistische Bundesamt verändert. Die Veröffentlichung des Statistischen Landesamtes wird insbesondere auch von der Landesregierung Rheinland-Pfalz zu Steuerungszwecken verwendet. Hierzu ist es notwendig, bestimmte rheinland-pfälzische Besonderheiten abzubilden. Aus diesem Grund werden nach sorgfältiger einzelfallbezogenen Abwägung nicht alle auf der Ebene des Statistischen Bundesamtes vorgenommenen Änderungen im Statistischen Landesamt nachvollzogen. Die statistikinterne Kohärenz zwischen der Veröffentlichung des Statistischen Landesamtes und der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes ist demnach nicht gewährleistet.

7.3 Input für andere Statistiken
Die Ergebnisse der SFR und GFR fließen nach Vereinheitlichung durch das Statistische Bundesamt in die Notifikationstabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) an Eurostat ein.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege
Die ausführliche Darstellung der endgültigen Ergebnisse erfolgt in dem Statistischen Bericht des jeweiligen Jahres. Diese stehen auf der Homepage des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz zum kostenlosen Download zur Verfügung unter: http://www.statistik.rlp.de -> Veröffentlichungen -> Statistische Berichte.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik
Eine Methodenbeschreibung liegt nicht vor.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Die Veröffentlichung der Jahresrechnungsergebnisse der Staats- und Kommunalfinanzen (SFR und GFR) erfolgt nach den allgemeinen Richtlinien des Statistischen Landesamtes.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Weitere Informationen befinden sich auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes unter: http://www.destatis.de/.
Für fachliche Fragen stehen beim Statistischen Landesamt folgende Wege zur Verfügung:
staatsfinanzen@statistik.rlp.de oder 02603 71-1118.

T 1 Gesamtausgaben, unmittelbare Ausgaben und Nettoausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2009–2014 nach Aufgabenbereichen[1]

Aufgabenbereich	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	1 000 EUR					
Gesamtausgaben						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	1 632 841	1 751 828	1 764 744	1 779 874	1 874 008	2 037 530
Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Rechtsschutz[2]	1 846 665	1 921 194	2 007 525	2 030 762	2 076 451	2 109 595
Finanzverwaltung	954 399	572 270	616 845	624 643	647 229	636 674
Allgemeinbildende und berufliche Schulen	3 577 701	3 710 897	3 901 063	4 015 289	4 117 786	4 152 824
Wissenschaft, Forschung und Entwicklung[2]	961 014	1 008 685	1 071 306	1 046 350	1 091 711	1 102 073
Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende; sonstiges Bildungswesen[2]	251 807	258 719	286 915	294 287	310 232	295 942
Kultur und Religion	324 222	338 250	345 204	342 658	349 831	351 309
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmartpolitik[2]	3 694 834	3 847 892	4 224 337	4 336 728	4 644 423	4 883 004
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung[2]	628 240	651 018	641 615	629 591	644 558	661 930
Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung[2]	399 954	404 036	390 070	456 863	434 550	428 469
Kommunale Gemeinschaftsdienste[2]	255 752	240 028	231 254	241 989	231 456	167 599
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten[2]	183 085	178 034	193 973	177 428	168 747	362 256
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen[2]	366 077	552 184	522 810	619 257	212 615	388 228
Verkehrs- und Nachrichtenwesen[2]	1 253 239	1 287 051	1 399 526	1 381 877	1 399 044	1 476 525
Finanzwirtschaft[3]	-	-	-	-	-	1 668 513
Wirtschaftsunternehmen[4]	282 725	304 017	337 403	284 041	260 358	-
Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen[4]	116 079	80 514	88 722	61 993	181 335	-
Allgemeine Finanzwirtschaft[4]	1 866 384	1 669 494	1 788 354	1 616 401	1 688 585	-
I n s g e s a m t	18 595 017	18 776 111	19 811 667	19 940 030	20 332 920	20 722 471
Unmittelbare Ausgaben						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	1 639 658	1 772 869	1 810 512	1 792 507	1 888 897	2 043 564
Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Rechtsschutz[2]	1 840 266	1 915 585	2 004 284	2 023 368	2 057 233	2 100 971
Finanzverwaltung	948 727	570 194	615 142	622 116	642 454	632 113
Allgemeinbildende und berufliche Schulen	3 586 316	3 775 348	3 938 836	4 000 057	4 087 480	4 134 368
Wissenschaft, Forschung und Entwicklung[2]	958 050	975 926	1 006 688	1 044 978	1 055 384	1 095 602
Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende; sonstiges Bildungswesen[2]	309 911	341 516	376 368	391 261	416 221	420 590
Kultur und Religion	326 166	336 850	344 666	343 627	352 791	352 606
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmartpolitik[2]	3 618 900	3 840 018	3 992 549	4 192 466	4 423 547	4 678 912
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung[2]	590 014	610 599	605 014	604 565	605 454	618 589
Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung[2]	366 110	357 889	359 728	425 313	414 820	402 703
Kommunale Gemeinschaftsdienste[2]	228 387	211 923	220 348	218 692	225 079	187 610
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten[2]	169 708	162 551	180 979	166 162	158 319	346 015
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen[2]	272 801	322 423	335 703	641 396	241 001	367 937
Verkehrs- und Nachrichtenwesen[2]	890 965	910 207	1 024 976	1 001 154	1 019 343	1 091 211
Finanzwirtschaft[3]	-	-	-	-	-	1 458 560
Wirtschaftsunternehmen[4]	283 350	301 195	339 991	277 649	255 392	-
Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen[4]	117 811	79 236	87 112	61 480	180 399	-
Allgemeine Finanzwirtschaft[4]	1 766 989	1 542 265	1 496 855	1 437 239	1 454 818	-
I n s g e s a m t	17 914 129	18 026 595	18 739 750	19 244 028	19 478 631	19 931 351
Nettoausgaben						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	1 609 139	1 733 380	1 735 999	1 681 042	1 698 337	1 901 316
Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Rechtsschutz[2]	1 841 789	1 912 474	1 997 668	2 018 472	2 062 890	2 101 799
Finanzverwaltung	952 478	570 569	615 092	613 925	633 438	626 190
Allgemeinbildende und berufliche Schulen	3 550 545	3 697 513	3 889 817	4 004 751	4 095 204	4 134 692
Wissenschaft, Forschung und Entwicklung[2]	936 551	990 310	1 055 029	1 002 601	1 030 012	1 068 921
Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende; sonstiges Bildungswesen[2]	243 728	250 579	220 018	226 742	235 431	223 687
Kultur und Religion	320 414	335 289	342 599	340 954	346 423	349 796
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmartpolitik[2]	3 308 153	3 469 177	3 619 733	3 700 639	3 867 014	4 079 752
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung[2]	622 410	647 371	639 120	627 444	641 964	659 473
Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung[2]	366 208	364 760	347 413	422 171	382 928	396 779
Kommunale Gemeinschaftsdienste[2]	252 667	238 332	229 255	240 995	230 066	167 056
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten[2]	146 657	140 717	162 437	146 044	137 141	330 552
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen[2]	265 674	329 275	325 488	602 846	206 441	379 521
Verkehrs- und Nachrichtenwesen[2]	795 331	821 757	929 658	903 574	911 212	985 804
Finanzwirtschaft[3]	-	-	-	-	-	693 511
Wirtschaftsunternehmen[4]	278 061	300 366	334 063	281 785	257 906	-
Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen[4]	115 921	80 332	87 766	61 832	180 452	-
Allgemeine Finanzwirtschaft[4]	1 079 043	720 907	944 616	703 468	734 742	-
I n s g e s a m t	16 684 769	16 603 109	17 475 770	17 579 286	17 651 599	18 098 850

1 Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. – 2 Eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2014 wegen Änderung des Funktionenplanes. – 3 Neu ab 2014 wegen Änderung des Funktionenplanes. – 4 Wegfall ab 2014 wegen Änderung des Funktionenplanes.

T 2 Gesamtausgaben, unmittelbare Ausgaben und Nettoausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2014 nach Aufgabenbereichen[1]

Aufgabenbereich	Land	Gemeinden / GV	Land	Gemeinden / GV	Land	Gemeinden / GV
	1 000 EUR		Anteil an dem jeweiligen Gesamtbetrag für Land und Gemeinden / GV zusammen in %		% der Gesamtausgaben, unmittelbaren Ausgaben bzw. Nettoausgaben insgesamt	
Gesamtausgaben						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	742 076	1 333 673	35,7	64,3	4,9	13,7
Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Rechtsschutz	1 679 960	449 126	78,9	21,1	11,0	4,6
Finanzverwaltung	454 279	182 736	71,3	28,7	3,0	1,9
Allgemeinbildende und berufliche Schulen	3 573 538	622 211	85,2	14,8	23,4	6,4
Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	1 080 343	22 306	98,0	2,0	7,1	0,2
Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende; sonstiges Bildungswesen	232 721	206 383	53,0	47,0	1,5	2,1
Kultur und Religion	162 769	219 786	42,5	57,5	1,1	2,3
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmartpolitik	2 472 303	4 352 708	36,2	63,8	16,2	44,7
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	377 519	314 187	54,6	45,4	2,5	3,2
Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung	193 952	270 935	41,7	58,3	1,3	2,8
Kommunale Gemeinschaftsdienste	-	187 577	-	100,0	-	1,9
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	226 490	142 654	61,4	38,6	1,5	1,5
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	300 680	190 575	61,2	38,8	2,0	2,0
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	864 728	735 707	54,0	46,0	5,7	7,6
Finanzwirtschaft	2 906 685	509 197	85,1	14,9	19,0	5,2
I n s g e s a m t	15 268 041	9 739 761	61,1	38,9	100,0	100,0
Unmittelbare Ausgaben						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	689 137	1 354 427	33,7	66,3	6,6	14,3
Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Rechtsschutz	1 657 605	443 366	78,9	21,1	15,8	4,7
Finanzverwaltung	447 987	184 126	70,9	29,1	4,3	1,9
Allgemeinbildende und berufliche Schulen	3 518 510	615 858	85,1	14,9	33,6	6,5
Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	1 074 889	20 713	98,1	1,9	10,3	0,2
Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende; sonstiges Bildungswesen	214 115	206 475	50,9	49,1	2,0	2,2
Kultur und Religion	136 280	216 326	38,6	61,4	1,3	2,3
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmartpolitik	414 134	4 264 778	8,9	91,1	4,0	45,1
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	307 067	311 522	49,6	50,4	2,9	3,3
Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung	133 999	268 704	33,3	66,7	1,3	2,8
Kommunale Gemeinschaftsdienste	-	187 610	-	100,0	-	2,0
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	216 740	129 275	62,6	37,4	2,1	1,4
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	190 040	177 897	51,7	48,3	1,8	1,9
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	379 986	711 225	34,8	65,2	3,6	7,5
Finanzwirtschaft	1 088 251	370 309	74,6	25,4	10,4	3,9
I n s g e s a m t	10 468 740	9 462 611	52,5	47,5	100,0	100,0
Nettoausgaben						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	610 184	1 291 132	32,1	67,9	5,0	22,1
Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Rechtsschutz	1 672 609	429 190	79,6	20,4	13,6	7,4
Finanzverwaltung	444 424	181 766	71,0	29,0	3,6	3,1
Allgemeinbildende und berufliche Schulen	3 557 274	577 418	86,0	14,0	29,0	9,9
Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	1 047 423	21 498	98,0	2,0	8,5	0,4
Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und dgl.; sonstiges Bildungswesen	162 110	61 577	72,5	27,5	1,3	1,1
Kultur und Religion	161 245	188 551	46,1	53,9	1,3	3,2
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmartpolitik	1 452 203	2 627 549	35,6	64,4	11,8	45,0
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	377 155	282 318	57,2	42,8	3,1	4,8
Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung	164 441	232 338	41,4	58,6	1,3	4,0
Kommunale Gemeinschaftsdienste	-	167 056	-	100,0	-	2,9
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	195 459	135 093	59,1	40,9	1,6	2,3
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	212 875	166 646	56,1	43,9	1,7	2,9
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	377 346	608 458	38,3	61,7	3,1	10,4
Finanzwirtschaft	1 829 310	-1 135 799	x	x	14,9	-19,5
I n s g e s a m t	12 264 059	5 834 791	67,8	32,2	100,0	100,0

1 Ohne besondere Finanzierungsvorgänge.

T 3 Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013–2014 nach Arten

Ausgabeart	Insgesamt		Land		Gemeinden und Gemeindeverbände	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
	1 000 EUR					
	1. Ausgaben Laufende Rechnung					
Personalausgaben	8 081 243	8 344 832	5 477 050	5 629 464	2 604 193	2 715 367
Bezüge und Entgelte	5 911 459	6 034 936	3 687 367	3 710 547	2 224 092	2 324 389
Aufwendungen für Abgeordnete usw.	71 996	74 175	14 878	15 305	57 117	58 870
Bezüge und Nebenleistungen	5 839 463	5 960 761	3 672 488	3 695 241	2 166 975	2 265 519
Versorgungsbezüge und dergleichen	1 640 091	1 748 440	1 334 136	1 432 363	305 955	316 077
Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	510 581	536 845	445 348	471 565	65 233	65 280
Sonstige personalbezogene Ausgaben	19 113	24 611	10 199	14 990	8 913	9 622
Laufender Sachaufwand	3 071 859	3 182 588	1 206 465	1 244 942	1 865 394	1 937 646
Sächliche Verwaltungsausgaben	2 670 786	2 740 718	948 987	952 769	1 721 798	1 787 949
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	394 934	426 439	9 183	12 268	385 750	414 170
Bewirtschaftung der Grundstücke	464 048	463 626	79 562	79 222	384 486	384 404
Mieten und Pachten	484 792	494 437	418 094	424 859	66 698	69 577
sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	1 327 012	1 356 217	442 148	436 419	884 864	919 797
Erstattungen an sonstige Bereiche	369 480	405 440	225 884	255 743	143 596	149 697
Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	31 594	36 429	31 594	36 429	-	-
Zinsausgaben	1 303 342	1 253 321	987 364	949 821	315 979	303 500
an öffentlichen Bereich	20 175	14 799	4 586	4 114	15 590	10 685
an Bund	4 760	4 253	4 586	4 114	175	138
an Länder	678	467	-	-	678	467
an Gemeinden/GV	13 183	9 890	-	-	13 183	9 890
an Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
an Zweckverbände	1 554	189	-	-	1 554	189
an andere Bereiche	1 283 167	1 238 522	982 778	945 706	300 389	292 815
an Sozialversicherungsträger u. a.	4 591	4 733	4 053	4 053	538	679
für sonstige Kreditmarktmittel	1 278 576	1 233 789	978 725	941 653	299 851	292 136
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	11 747 521	12 314 297	5 695 349	5 913 052	6 052 173	6 401 245
an öffentlichen Bereich	6 892 674	7 303 354	4 029 215	4 262 532	2 863 459	3 040 822
an Bund	16 136	15 565	11 587	12 468	4 548	3 096
an Länder	322 409	311 312	36 265	35 543	286 144	275 769
allgemeine Zuweisungen an Gemeinden/GV	3 478 662	3 722 092	1 571 704	1 686 122	1 906 958	2 035 970
übrige an Gemeinden/GV	2 610 079	2 805 235	2 013 722	2 137 417	596 356	667 818
an Sondervermögen	22 556	-	22 556	-	-	-
an Sozialversicherungsträger u. a.	19 904	20 183	14 556	15 902	5 349	4 281
an Zweckverbände	422 929	428 967	358 825	375 079	64 103	53 888
an andere Bereiche	4 854 848	5 010 943	1 666 134	1 650 520	3 188 714	3 360 423
an Unternehmen u. a.	959 890	988 524	236 234	211 729	723 655	776 796
Renten, Unterstützungen u. Ä.	2 586 422	2 700 324	121 363	116 697	2 465 059	2 583 627
an soziale oder ähnliche Einrichtungen	455 005	455 326	455 005	455 326	-	-
an öffentliche Einrichtungen	772 187	793 222	772 187	793 222	-	-
an Ausland/EU	81 344	73 546	81 344	73 546	-	-
Schuldendiensthilfen	84 952	83 945	83 022	79 813	1 930	4 132
an öffentlichen Bereich	31 283	29 867	30 501	26 864	782	3 003
an Bund	-	-	-	-	-	-
an Länder	-	-	-	-	-	-
an Gemeinden/GV	30 794	29 556	30 501	26 864	293	2 692
an Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
an Sozialversicherungsträger	-	-	-	-	-	-
an Zweckverbände	489	311	-	-	489	311
an andere Bereiche	53 668	54 078	52 521	52 949	1 147	1 128
an Unternehmen, Einrichtungen u. a.	36 620	38 987	35 792	38 083	828	904
an Sonstige	17 048	15 091	16 729	14 867	319	224
Bruttoausgaben der laufenden Rechnung	24 288 918	25 178 983	13 449 250	13 817 093	10 839 668	11 361 890
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	6 311 244	6 725 252	-	-	2 568 283	2 789 987
Gesamtausgaben der laufenden Rechnung	17 977 674	18 453 730	13 449 250	13 817 093	8 271 385	8 571 903

noch: T 3 Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013–2014 nach Arten

Ausgabeart	Insgesamt		Land		Gemeinden und Gemeindeverbände	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
	1 000 EUR					
	1. Ausgaben					
	Kapitalrechnung					
Sachinvestitionen	1 073 225	1 099 296	80 365	81 453	992 860	1 017 843
Baumaßnahmen	784 452	802 912	28 252	32 918	756 201	769 994
Sonstige Sachinvestitionen	288 773	296 384	52 113	48 535	236 660	247 849
Erwerb von unbeweglichen Sachen	130 893	140 896	2 929	3 258	127 965	137 638
Erwerb von beweglichen Sachen	157 879	155 488	49 184	45 277	108 695	110 212
Vermögensübertragungen	903 017	848 131	775 614	730 318	127 403	117 813
Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	521 869	481 074	494 796	454 824	27 073	26 250
an Bund	1 351	719	1 338	719	14	0
an Länder	695	1 322	-	-	695	1 322
an Gemeinden/GV	508 391	476 358	485 301	453 390	23 090	22 968
an Sondervermögen	7 500	-	7 500	-	-	-
an Sozialversicherungsträger u. a.	84	397	-	-	84	397
an Zweckverbände	3 848	2 278	658	716	3 190	1 562
Sonstige Vermögensübertragungen an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
Zuschüsse für Investitionen an andere Bereiche	313 924	304 118	280 519	275 194	33 404	28 923
an Unternehmen, Einrichtungen u. a.	187 039	186 915	168 280	172 401	18 760	14 514
an Sonstige	126 884	117 203	112 240	102 793	14 645	14 410
Sonstige Vermögensübertragungen an andere Bereiche	67 224	62 939	299	299	66 925	62 640
Darlehen	634 516	553 806	590 223	529 829	44 293	23 977
an öffentlichen Bereich	11 032	22 640	10 759	21 768	273	872
an Bund	-	-	-	-	-	-
an Länder	-	-	-	-	-	-
an Gemeinden/GV	11 031	22 540	10 759	21 768	272	772
an Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
an Sozialversicherungsträger u. a.	-	-	-	-	-	-
an Zweckverbände	1	100	-	-	1	100
an andere Bereiche	623 484	531 166	579 464	508 061	44 020	23 105
an Unternehmen, Einrichtungen u. a.	612 647	525 739	573 655	504 075	38 992	21 664
an Sonstige	10 836	5 427	5 809	3 986	5 027	1 441
Erwerb von Beteiligungen	55 989	102 870	-	80 150	55 989	22 721
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	79 110	60 643	44 744	29 199	34 366	31 444
an Bund	45 636	29 463	44 744	29 199	892	263
an Länder	29 963	29 578	-	-	29 963	29 578
an Gemeinden/GV	2 833	1 424	-	-	2 833	1 424
an Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
an Zweckverbände	679	179	-	-	679	179
Bruttoausgaben der Kapitalrechnung	2 745 856	2 664 747	1 490 946	1 450 949	1 254 910	1 213 798
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	390 607	396 002	-	-	31 868	45 939
Gesamtausgaben der Kapitalrechnung	2 355 249	2 268 745	1 490 946	1 450 949	1 223 042	1 167 859
Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	20 332 923	20 722 475	14 940 196	15 268 041	9 494 427	9 739 762
Saldo	-	-	-	-	-	-
	Besondere Finanzierungsvorgänge					
Schuldentilgung	6 891 998	6 972 486	6 387 530	6 512 891	504 468	459 595
an Sozialversicherungsträger u. a.	261	19	-	-	261	19
der sonstigen Kreditmarktmittel	6 891 737	6 972 467	6 387 530	6 512 891	504 207	459 576
Rückzahlungen von inneren Darlehen	-	-	-	-	-	-
Zuführungen an Rücklagen	2 071	2 500	2 071	2 500	-	-
Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	-	-	-	-	-	-
Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge	6 894 069	6 974 986	6 389 601	6 515 391	504 468	459 595
Saldo	828 063	878 132	546 308	615 277	281 755	262 855

noch: T 3 Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013–2014 nach Arten

Einnahmeart	Insgesamt		Land		Gemeinden und Gemeindeverbände	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
	1 000 EUR					
	2. Einnahmen Laufende Rechnung					
Steuern	13 880 937	14 265 669	10 206 362	10 558 363	3 674 575	3 707 307
Steuerähnliche Abgaben	49 002	49 197	48 738	49 007	264	190
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	595 380	554 996	100 588	96 394	494 792	458 602
Mieten und Pachten	118 285	119 217	3 818	3 981	114 468	115 236
Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	80 647	68 930	4 376	3 207	76 271	65 723
Konzessionsabgaben	205 075	189 140	23 823	21 195	181 252	167 944
Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	191 372	177 709	68 571	68 011	122 801	109 698
Zinseinnahmen	162 606	120 331	137 365	99 875	25 241	20 457
vom öffentlichen Bereich	11 053	8 106	7	4	11 047	8 102
vom Bund	-	-	-	-	-	-
von Ländern	97	98	-	-	97	98
von Gemeinden/GV	10 868	7 921	7	4	10 862	7 917
von Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
von Sozialversicherungsträgern u. a.	8	14	-	-	8	14
von Zweckverbänden	79	73	-	-	79	73
von anderen Bereichen	151 553	112 225	137 358	99 871	14 195	12 354
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	9 309 401	9 730 506	2 966 592	2 972 913	6 342 809	6 757 593
vom öffentlichen Bereich	8 774 257	9 155 101	2 753 820	2 746 972	6 020 437	6 408 129
vom Bund	2 029 082	2 042 047	1 757 350	1 791 529	271 732	250 519
allgemeine Zuweisungen von Ländern	1 789 491	1 833 987	280 979	274 553	1 508 512	1 559 434
sonstige von Ländern	1 691 590	1 824 031	36 000	35 255	1 655 590	1 788 776
allgemeine Zuweisungen von Gemeinden/GV	2 003 071	2 141 441	94 487	103 255	1 908 584	2 038 186
sonstige von Gemeinden/GV	1 131 249	1 225 554	483 699	483 043	647 550	742 511
von Sondervermögen	99 039	56 739	99 039	56 739	-	-
von Sozialversicherungsträgern u. a.	21 671	21 371	1 486	1 720	20 185	19 651
von Zweckverbänden	9 063	9 930	780	878	8 283	9 052
von anderen Bereichen	535 144	575 405	212 772	225 941	322 372	349 464
Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben	203 934	207 478	34 238	35 292	169 696	172 187
vom öffentlichen Bereich	1 859	2 038	-	-	1 859	2 038
vom Bund	-	-	-	-	-	-
von Ländern	568	656	-	-	568	656
von Gemeinden/GV	1 287	1 372	-	-	1 287	1 372
von Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
von Sozialversicherungsträgern u. a.	4	10	-	-	4	10
von Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-
von anderen Bereichen	202 075	205 440	34 238	35 292	167 837	170 148
Sonstige laufende Einnahmen	821 153	818 456	403 078	389 676	418 075	428 780
Gebühren, sonstige Entgelte	703 921	733 946	301 759	324 501	402 162	409 445
Sonstige Verwaltungseinnahmen	117 232	84 510	101 319	65 175	15 913	19 335
Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung	25 022 412	25 746 634	13 896 960	14 201 520	11 125 452	11 545 114
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	6 311 244	6 725 252	-	-	2 568 283	2 789 987
Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung	18 711 169	19 021 382	13 896 960	14 201 520	8 557 169	8 755 127

noch: T 3 Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013–2014 nach Arten

Einnahmeart	Insgesamt		Land		Gemeinden und Gemeindeverbände	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
	1 000 EUR					
	2. Einnahmen Kapitalrechnung					
Veräußerung von Sachvermögen	217 610	185 762	570	1 451	217 039	184 311
Vermögensübertragungen	702 452	697 861	224 852	214 734	477 600	483 128
Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	512 890	496 786	189 278	176 447	323 612	320 339
vom Bund	201 419	180 710	187 603	174 932	13 815	5 778
von Ländern	278 508	268 994	1 009	827	277 499	268 167
von Gemeinden/GV	31 173	45 138	466	582	30 707	44 556
von Sondervermögen	200	105	200	105	-	-
von Sozialversicherungsträgern u. a.	1 268	1 201	-	-	1 268	1 201
von Zweckverbänden	322	637	-	-	322	637
Sonstige Vermögensübertragungen vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
vom Bund	-	-	-	-	-	-
von Ländern	-	-	-	-	-	-
von Gemeinden/GV	-	-	-	-	-	-
Zuschüsse für Investitionen von anderen Bereichen	189 562	201 076	35 574	38 287	153 988	162 789
Sonstige Vermögensübertragungen von anderen Bereichen	-	-	-	-	-	-
Darlehensrückflüsse	237 486	218 643	214 418	196 195	23 068	22 448
vom öffentlichen Bereich	81 213	82 488	79 992	80 560	1 221	1 928
vom Bund	-	-	-	-	-	-
von Ländern	267	540	-	-	267	540
von Gemeinden/GV	80 909	81 797	79 992	80 560	917	1 237
von Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
von Sozialversicherungsträgern u. a.	-	108	-	-	-	108
von Zweckverbänden	38	44	-	-	38	44
von anderen Bereichen	156 272	136 156	134 426	115 636	21 846	20 520
von Unternehmen, Einrichtungen u. a.	98 595	63 683	84 127	47 151	14 468	16 533
von Sonstigen	57 678	72 472	50 299	68 485	7 378	3 987
Veräußerung von Beteiligungen	59 959	48 956	56 963	38 878	2 996	10 078
Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	1 902	361	-	-	1 902	361
vom Bund	1 142	-	-	-	1 142	-
von Ländern	516	214	-	-	516	214
von Gemeinden/GV	244	146	-	-	244	146
von Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
von Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-
Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung	1 219 408	1 151 583	496 804	451 258	722 604	700 325
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	390 607	396 002	-	-	31 868	45 939
Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung	828 800	755 581	496 804	451 258	690 736	654 386
Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	19 539 969	19 776 963	14 393 764	14 652 778	9 247 905	9 409 514
Saldo	792 954	945 512	546 432	615 263	246 522	330 249
	Besondere Finanzierungsvorgänge					
Schuldenaufnahme	7 720 288	7 851 727	6 934 065	7 129 277	786 223	722 450
bei Sozialversicherungsträger u. a.	5 750	-	-	-	5 750	-
an sonstigen Kreditmarktmitteln	7 714 538	7 851 727	6 934 065	7 129 277	780 473	722 450
von inneren Darlehen	-	-	-	-	-	-
Entnahmen aus Rücklagen	1 845	1 391	1 845	1 391	-	-
Überschüsse aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-
Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen	7 722 133	7 853 118	6 935 910	7 130 668	786 223	722 450
Saldo	-	-	-	-	-	-

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.